

39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 4/c
Tel. 0471 062501 • Fax 0471 062510
info@lebenshilfe.it • www.lebenshilfe.it



News letter

Mai 2023
(deutsche Version)



**Roland Schroffenegger (rechts im Bild)
neuer Präsident der Lebenshilfe**

Während der heurigen Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dieser traf sich am 5. Mai zu seiner konstituierenden Sitzung, bei der Roland Schroffenegger zum neuen Präsidenten ernannt und Armin Reinstadler als Vizepräsident bestätigt wurde. Der neue Vorstand, der bis 2026 im Amt bleiben wird, besteht aus folgenden Personen: Roland Schroffenegger (Präsident), Armin Reinstadler (Vizepräsident), Irene Ausserbrunner (Kassierin) sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Josef Gottardi, Rosa Hofer, Josef Mahlknecht, Meinhard Oberhauser, Veronika Pfeifer, Theresia Rottensteiner, Claudia Thayer, Andreas Tschurtschenthaler, Jochen Tutzer und Kurt Wiedenhofer. Vera Hofer und Katrin Hofer wurden als Wirtschaftsprüferinnen bestätigt.

Die Mitgliederversammlung fand am 21. April im Bozner NOI Techpark unter der Moderation von Julian Messner statt. Neben zahlreichen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern nahmen auch Landeshauptmann Arno Kompatscher, Landesrätin Waltraud Deeg, Landesrat Philipp Achammer und Landesrat Massimo Bessone an der Veranstaltung teil.

Der scheidende Präsident Hans Widmann bedankte sich in seiner Eröffnungsansprache bei der Landesregierung für die gute Zusammenarbeit, gab aber auch zu bedenken, dass es im Sozialen allgemein und im Bereich Menschen mit Beeinträchtigung im Besonderen weiterhin noch einiges zu tun und zu verbessern gibt. „Was im Zusammenhang mit dem Teilhabegesetz“, so Hans Widmann, „besonders forciert werden muss, ist die Eingliederung unserer Mitbürger/innen mit Beeinträchtigung in die Arbeitswelt. Wenn die Landesregierung neue Initiativen startet, ist dies sehr zu begrüßen, aber auch die Privatwirtschaft muss sich vermehrt öffnen und verpflichtet fühlen. Eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass diese Inklusion gelingt, ist eine flächendeckend präsente Arbeitsassistenten.“ Bezug nahm Hans Widmann auch auf die gesamtgesellschaftliche Situation: „Wir erleben einen besorgniserregenden Anstieg der Armut. Die letzten schweren Brocken waren die weit überhöhten Energiekosten und die Inflation. Schwer wiegen auch die seit Langem weit verbreiteten niedrigen Löhne und Gehälter. Die Landespolitik muss dafür sorgen, dass gerechte Umverteilungsprozesse in Gang gesetzt werden, vor allem bei jenen, die bis heute nicht teilen wollen.“ In einem kurzen Rückblick auf die wichtigsten neuen Entwicklungen innerhalb der Lebenshilfe erwähnte Hans Widmann, stellvertretend für eine Reihe von Beispielen, die Erfolge des Hotel Masatsch, jene im Bereich der Wohnangebote und die jährlich wachsende Selbstvertretung in Gestalt der Gruppe People First.

Den Thementeil der Mitgliederversammlung gestalteten Autismus-Experte Manuel Kiesswetter und Autismus-Expertin Hildegard Kaiser. Die beiden Mitarbeiter/innen stellten die wichtigsten Formen und Aspekte der

Betreuung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen sowie die Tagesstätte in Bruneck vor, die kürzlich ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert hatte.

Weite Teile der Mitgliederversammlung wurden in Leichte Sprache simultanübersetzt. Helga Mock bestritt die Übersetzung in die deutsche, Maddalena Costa jene in die italienische Sprache. Die beiden Übersetzerinnen sind Angestellte der Lebenshilfe und arbeiten dort im Büro für Leichte Sprache OKAY. Keiner Übersetzung in die deutsche Leichte Sprache bedurfte der Tätigkeitsbericht 2022, der von Geschäftsleiter Wolfgang Obwexer zusammengestellt und von Sabrina Siemons, ebenso Mitarbeiterin im Büro OKAY, in Leichter Sprache vorgetragen wurde.

Geehrt wurden Ulrike Untermarzoner (Buchhaltung) für ihr 40-jähriges und Szabi Tôt (Hotel Masatsch) für sein 10-jähriges Dienstjubiläum.

Der Abschluss der Mitgliederversammlung stand ganz im Zeichen der Verabschiedung von Hans Widmann, der nach 9-jähriger Präsidentschaft sein Amt niederlegte. „Ich habe in meinem Leben“, so Hans Widmann, „in drei Bereichen Erfahrungen gesammelt. In der Gewerkschaft, in der Politik und bei der Lebenshilfe. Jedes Mal ging es um sozialpolitische Auseinandersetzungen und um sozialpolitische Erfolge. Jedes Mal habe ich großartige Menschen, Mitstreiter/innen und Freunde gefunden, und jedes Mal habe ich erlebt, dass es unbedingt notwendig ist, sich sozial zu engagieren, und dass sich das auch wirklich lohnt.“



Das Informationstreffen im Vorfeld der Mitgliederversammlung

Am 18. April gab es für interessierte Mitglieder ein Informationstreffen zur Mitgliederversammlung in Leichter Sprache. Das Treffen wurde online abgehalten und fand auf der Plattform Zoom statt. Moderiert wurde es von Helga Mock vom Büro für Leichte Sprache OKAY und Bereichsleiter Johannes Knapp. Insgesamt nahmen 12 Personen dieses Angebot an, das dazu gedacht war, bestmöglich auf die Mitgliederversammlung vorzubereiten. Es gab Informationen zu folgenden Fragen: a) Warum gibt es eine Mitgliederversammlung? b) Was können Mitglieder bei einer Mitgliederversammlung machen? c) Was ist ein Tätigkeitsbericht? d) Was ist ein Jahresabschluss?

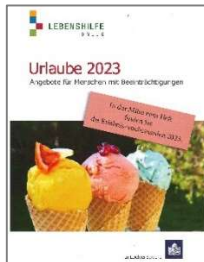
Neue Vorstände im Wipptal, im Eisacktal und im Schlerengebiet

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung in Bozen wurden in drei Bezirks-Mitgliederversammlungen der Lebenshilfe neue Vorstände gewählt.

a) *Neuer Vorstand im Bezirk Wipptal:* Meinhard Oberhauser (Präsident), Waltraud Forer, Thomas Frei, Matthias Hochrainer, Edith Kinzner, Karl Pichler, Silvia Schifferle und Roland Schroffenegger.

b) Neuer Vorstand im Bezirk Eisacktal: Rosa Hofer (Präsidentin), Freddy Kaser, Evi Messner, Edith Rastner, Magdalena Rautscher, Christina Ritter, Marco Scardoni, Jasmin Thöny, Kassian Thöny und Anna Zingerle.

c) Neuer Vorstand im Bezirk Schlerngebiet: Claudia Thayer (Präsidentin), Ruth Benini, Katarina Kovakova, Maria Kritzingner, Nora König, Margret Mayrl, Julia Obkircher, Vera Profanter, Erika Rabanser und Gabriela Rosenbach.



Urlaube 2023: Begleiter/innen und Leiter/innen gesucht

Wir suchen dringend Begleiter/innen bei unseren Urlaubsgruppen und im Besonderen auch solche, die bereit sind, Urlaubsgruppen zu leiten. Volljährige Personen, die als Begleiter/innen bzw. als Leiter/innen Menschen mit Beeinträchtigung im Urlaub begleiten wollen, können sich bei uns melden: Martina Pedrotti, 0471 062528 oder 348 2467756, pedrotti@lebenshilfe.it, oder Dietlind Unterhofer, 0471 062539, unterhofer@lebenshilfe.it



ESF-Projekt GroWin: eine Initiative im Netzwerk

Das ESF-Projekt GroWin ist eine Initiative von independent L. und Lebenshilfe, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Eltern Behinderter AEB, dem Verband Ariadne, dem Betrieb für Sozialdienste Bozen, dem Amt für Arbeitsvermittlung, den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und der Stadt Meran. GroWin bietet gezielte und maßgeschneiderte Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigung ab 16 Jahren, die ihre Autonomie in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit erhöhen wollen. Das Faltblatt zum Projekt findet man mit einem Klick auf die Adresse

<https://www.independent.it/contents/files/growin/GROWIN-BROCHURE.pdf>

Die angebotenen Aktivitäten sind: a) Begleitung zu einem unabhängigen Leben; b) berufliche Orientierung sowie Unterstützung am Arbeitsplatz; c) psychologische, psychopädagogische und sozialpädagogische Unterstützung (auch für Angehörige); d) Beratung zu unterstützenden Technologien; e) Beratung zum Thema „Nach uns / Dopo di noi“; f) und anderes mehr. Bewerbungen können bis September 2023 eingereicht werden. Das Antragsformular befindet sich auf der Webseite des Europäischen

Sozialfonds ESF unter der Adresse <https://fse-esf.civis.bz.it/preiscrizioni/assi>
Dabei ist im freien Suchfeld der Projektcode 20244 einzugeben. Das mit Datum und Unterschrift versehene Anmeldeformular ist bei independent L. in Meran, Laurinstraße 2/d, einzureichen. Wer Hilfe beim Ausfüllen des Antrags benötigt, kann sich telefonisch bei independent L. melden: 0473 010850. Für Informationen steht auch Franca Marchetto zur Verfügung: 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it



Die neuesten Aktivitäten von People First

a) Austausch mit „Io cittadino“

Im Jänner empfing People First die Selbstvertretungsgruppe „Io cittadino“ aus dem Trentino zu einem Austausch.

b) Referate zur Sachwalterschaft

Ende Februar und Ende März hielt People First Vorträge über Sachwalterschaft im Sozialzentrum Kurtatsch und im Café Prossliner in Auer. Als Unterlage wurde die Broschüre „Was ist eine Sachwalterschaft?“ verwendet.

c) Klausurtagung

Vom 14. bis zum 15. April traf sich People First im Hotel Masatsch zu seiner heurigen Klausurtagung. Im Mittelpunkt standen Fragen der zukünftigen Arbeit der Gruppe.



Vizepräsident Armin Reinstadler zu Besuch bei der Midissage „Kunst kennt keine Grenzen“ in der Stadtbibliothek Erlangen

„Kunst kennt keine Grenzen“: Das war das Motto der Midissage, die am 24. April in der Stadtbibliothek Erlangen stattfand. Die inklusive Veranstaltung präsentierte unter anderem die ausdrucksstarken Bilder der Künstler/innen der Lebenshilfe Südtirol und der Lebenshilfe Erlangen. Elisabeth Preuß, zweite Vorsitzende der Lebenshilfe Erlangen, betonte, dass die Ausstellung das Motto sehr gut widerspiegeln und uns zeigen, dass es viel weniger Grenzen gibt als wir immer meinen. Armin Reinstadler trug in seinem Vortrag ein Gedicht von Julian Messner von der Kunstwerkstatt Akzent in Bruneck vor, das mit folgenden Worten endete: „Die Welt wäre ärmer ohne mich (...) und ohne all die anderen. Wir alle lachen und weinen und leben so gerne in dieser verrückten Welt.“



Das Paarseminar am Ritten

Vom 14. auf den 15. April fand im Haus der Familie am Ritten ein Paarseminar für Menschen mit Beeinträchtigung statt, bei dem drei Paare teilnahmen. Für alle eine neue Erfahrung! Silvia Clignon und Florian Klauer besprachen die gemeinsamen Geschichten als Paare, gemeinsame Werte, Fragen rund um Streit und Versöhnung, Fragen rund um den Körper und körperliches Spüren und anderes mehr. Auch das Planen von gemeinsamer Zukunft war Thema. Zwischen den Teilnehmer/inne/n herrschte ein gutes und offenes Klima, und es bildeten sich neue Bekanntschaften. Auch die Rückmeldungen der Teilnehmer/innen waren durchwegs positiv. Es wird bestimmt neue Paarseminare geben!



... weiterhin Personal! Für jede Art von Mithilfe bei der Suche und für jede Anregung dankbar sind ...

- *Franca Marchetto*, 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it (neue Wohnassistentenprojekte in Bruneck und Bozen)
- *Manuel Kiesswetter*, 338 7123182, kiesswetter@lebenshilfe.it (neue Freizeitbegleitung für Kinder und Jugendliche mit Autismus in Brixen)
- *Barbara Rottensteiner*, 0471 062545, rottensteiner@lebenshilfe.it (Freizeitbegleitung VIVO in ganz Südtirol)
- *Wilfried Kaserer*, 0473 746678, kaserer@lebenshilfe.it (Wohngruppen Slaranusa in Schlanders)
- *Martin Nagl*, 0473 746676, nagl@lebenshilfe.it (Arbeitsverbund Slaranusa in Schlanders)
- *Hildegard Kaiser*, 0474 410083, aut.bruneck@lebenshilfe.it (Tagesstätte für Menschen mit Autismus in Bruneck)
- *Evelyn Wohlgemuth*, 0471 669522, info@masatsch.it (Hotel Masatsch in Oberplanitzing)



Ethical Banking: Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung

Zwischen den Raiffeisenkassen Südtirols und der Lebenshilfe besteht eine Partnerschaft im Geschäftsfeld Ethical Banking, die Menschen mit Beeinträchtigung zugutekommen soll. Jene der insgesamt sechs Ethical-Banking-Linien, auf der die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erfolgt, nennt

sich „Weniger Handicap“. Menschen mit Beeinträchtigung oder deren Angehörige, die einen günstigen Kredit benötigen, können sich wenden an Dietmar Dissertori, 0471 062525, dissertori@lebenshilfe.it



Fünf Promille für die Lebenshilfe

Sie können fünf Promille Ihrer Steuern einer gemeinnützigen Vereinigung abtreten. Mit einer Unterschrift in Ihrer Steuererklärung und mit Angabe unserer Steuernummer können Sie entscheiden, dass dieser Ihr Betrag unserem Verband zugutekommen soll. Unsere Steuernummer lautet: 80012160216.
